

## HIV-Test gibt Sicherheit

*Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*

am 1. Dezember ist jedes Jahr Welt-Aids-Tag. Die Aufklärung über HIV und Aids ist dann überall in der Welt Thema. Gerade wer eine Geschlechtskrankheit wie Gonorrhö oder Syphilis hatte, sollte sich Risiken und Vorbeugung bewusst machen – und einen HIV-Test erwägen.

Hier sind einige Daten und Fakten zu HIV und Aids, die helfen sollen, Ihre Fragen zu beantworten.

### ■ Wer sollte einen HIV-Test machen?

Wer sicher wissen will, dass er nicht HIV-infiziert ist oder ob er sich angesteckt hat, sollte das testen lassen. Ein Test ist für alle sinnvoll, die ein Risiko haben, sich infiziert zu haben: Menschen, die ungeschützten Sex mit einem möglicherweise HIV-positiven Partner hatten, und Drogenabhängige, die Nadeln gemeinsam benutzt haben.

Einen HIV-Test sollten auch alle machen lassen, die eine andere Geschlechtskrankheit wie Gonorrhö, Syphilis oder eine Chlamydien-Infektion hatten.

### ■ Zur Erinnerung: Was ist HIV, was ist Aids?

HIV ist ein Virus, das Zellen des Immunsystems befällt. Unbehandelt funktioniert das Immunsystem nach einigen Jahren kaum noch, es zeigen sich Aids-Symptome. Heute gibt es sehr effektive Medikamente gegen HIV, sodass sich Aids meist erst sehr spät einstellt und bei vielen Infizierten auch gar nicht. Die moderne Therapie ist so gut, dass viele Menschen trotz HIV

fast so lange leben wie Gleichaltrige ohne HIV.

### ■ Wie wird das Virus übertragen?

Das Virus wird nicht leicht übertragen. Dazu muss Körperflüssigkeit, in der Viren enthalten sind, in den Körper eines anderen Menschen gelangen, also Sa-

---

*Bei Syphilis oder Gonorrhö ist ein HIV-Test ratsam.*

---

men- oder Scheidenflüssigkeit oder Blut. Das größte Übertragungsrisiko besteht deshalb beim gemeinsamen Benutzen von Spritzen und bei ungeschütztem Anal- oder Vaginalverkehr. Die Wahrscheinlichkeit, sich beim Sex mit dem HI-Virus anzustecken, ist besonders groß für Menschen, die bereits eine andere Geschlechtskrankheit hatten. HIV-infizierte Schwangere können ihre Kinder anstecken, auch später beim Stillen. Ein geringes Übertragungsrisiko besteht beim Oralverkehr.

### ■ Wie häufig ist die HIV-Infektion bei uns?

Etwa 63 500 HIV-positive Menschen leben in Deutschland. 3000 Menschen haben sich 2008 neu infiziert.

### ■ Wo kann man den HIV-Test machen?

Den Test können Sie beim Hausarzt machen lassen. Sie können auch zum Gesundheitsamt oder zu einer Aids-Beratungsstelle gehen. Dort erfolgt der Test auf Wunsch anonym.

### ■ Was ist zu tun bei einer möglichen Ansteckung?

Besteht das Risiko einer Ansteckung mit HIV heißt es: Arzt aufsuchen! Das gilt erst recht, wenn nach einer möglichen Infektion unspezifische Symptome wie Erkältung, Fieber, Unwohlsein oder Schlappeheit auftreten. Erzählen Sie dem Arzt von der möglichen Ansteckung!

### ■ Was ist, wenn der Test positiv ausfällt?

Dann ist als erstes ein ausführliches Gespräch mit Ihrem Arzt oder mit einem erfahrenen Aidsberater nötig. Die moderne HIV-Therapie erhöht die Chance auf eine lange Zeit ohne Krankheitssymptome. Wichtig: Informieren sie Ihre Sexualpartner. Denn HIV-Positive sind ein Leben lang ansteckend, unabhängig von der Therapie.

### ■ Wie kann man sich vor der Ansteckung schützen?

Das Beste ist immer noch „Safer Sex“, also Geschlechtsverkehr nur mit Kondomen. Noch etwas: Latex-Kondome werden durch Öle, Fette, Lotionen, Cremes oder Vaseline beschädigt und können zerreißen. Sie tragen nur fettfreie Gleitmittel.